

Bemerkenswerte Pilzfunde im Ladbergener Forst

SIEGMAR BIRKEN, Münster

Nordöstlich von Ladbergen (Kreis Steinfurt) stockt an der Landstraße Ladbergen-Lengerich (etwa in Höhe des Hofes Große-Stockdick) ein ausgedehntes Waldgebiet auf diluvialem und alluvialem, nährstoffarmem Sand. Der pH-Wert des Bodens liegt im sehr stark sauren bis stark sauren Bereich (3,5—4,3). Das leicht wellige Gelände bewegt sich in einer Höhenlage von 52—54 ü. d. M.

Das Waldgebiet besteht vornehmlich aus einem degradierten Stieleichen-Birkenwald (*Quercus robur*-*Betuletum*) mit eingebrachten Waldkiefern (*Pinus sylvestris*). In der Krautschicht dominieren azidophile Arten wie Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Drahtschmiele (*Avenella flexuosa*).

In diesem Waldgebiet fand ich 1973 und 1974 u. a. folgende seltene Pilzarten:

Coryne cylichnium (Tul.) Boudier: Dieser Pilz wuchs in zwei kleineren Kolonien an Laubholz.

Astbecherling, *Rutstroemia firma* (Pers.) Karst.: Auf toten Eichenästen traf ich einige Male Kolonien dieses kleinen Schlauchpilzes an. Die Bestimmung der Art verdanke ich Herrn MATHEIS, Münchwilen/Schweiz.

Apfelbaum-Saftporling, *Tyromyces fissilis* (Berk & Curt.) Donk: Dieser konsolenförmig wachsende Porling besiedelte zwei ältere, lagernde Laubholzstämmen. Die Holzart konnte nicht mit Sicherheit bestimmt werden. Belegexemplare befinden sich im Herbar von Frau A. RUNGE/Münster und Herrn M. OSTHUS/Gütersloh.

Tyromyces balsameus (Peck) Murill: An einem toten, am Boden liegenden Buchenstamm wuchs eine Kolonie dieses Saftporlings. Herr Dr. JAHN bezeichnete (an Frau RUNGE briefl.) den Porling als eine Rarität für Norddeutschland. Ihm sind aus diesem Raum nur sehr wenige Funde bekannt. Belegstücke befinden sich in den Herbarien von Herrn Dr. JAHN und Frau RUNGE.

Mycena permixta (Britz.) Sacc.: Wenige Exemplare dieses Helmlings fand ich am Grunde von Pfeifengrasbulben.

Lactarius deliciosus (L. ex Fr.) S. F. Gray: Ein Exemplar zwischen Gras unter Kiefern. Dieser Pilz gilt für Westfalen als ausgesprochen selten.

Frau A. RUNGE, Münster, und Herrn Dr. H. JAHN, Detmold-Heiligenkirchen, danke ich für die Bestätigung bzw. Bestimmung der genannten Arten.

Anschrift des Verfassers: Siegmар Birken, 44 Münster, Rikeweg 11